

Stadt Leer (Ostfriesland)

Die Bürgermeisterin



Sitzungsvorlage

vom 05.11.2014

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2011 - 2016	2.61/XVI/0786/2014	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

**Naherholungsgebiet Westerhammrich
Bericht**

Beratungsfolge:

Ausschuss für Energie, Klima- und Umwelt	20.11.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	26.11.2014	nicht öffentlich

Sachbearbeitung/Vorlagenerstellung/:

Werner Klöver / - Insa Seiwald

Organisationseinheit:

Stadtplanung und -entwicklung, Verkehr
und Umwelt

Begründung/Sachverhalt:

Zuletzt wurde im Februar des Jahres im Ausschuss für Energie, Klima und Umwelt über die Zukunft des Naherholungsgebietes beraten. Im Ergebnis dieser Beratungen sollten zunächst die Erfahrungen der Stadtwerke bei den Unterhaltungsarbeiten abgewartet werden. Eine Entscheidung über die Zukunft des Barfußpfades wurde bis zum Herbst ausgesetzt.

Entwicklung des Naherholungsgebietes

Um das Projekt Naherholungsgebiet in den nächsten Jahren weiter zu entwickeln, soll die Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten (Wegebau, z.B. Anschluss des Heckenlabyrinths an das vorhandene Wegesystem über eine begehbare Grabenverrohrung/Kosten ca. 5.000,00 EUR, Brücken, Spiel- und Klettergeräte, Renaturierung, Sonderprojekte) je nach Verfügbarkeit bereit gestellter Haushaltsmittel und nach Ausschreibung durch die Stadt an entsprechende Fachfirmen vergeben werden. Darüber hinaus könnten Aufträge auch an die LeeWerk-Wisa g GmbH vergeben werden. Für die Weiterentwicklung im bisherigen Umfang müssten jährlich ca. 35.000,00 EUR veranschlagt werden.

Im September dieses Jahres wurden durch eine GaLaBau Firma fünf von der

Schutzgemeinschaft Westerhammrich gespendete Sitzbänke aufgestellt.

Weitere Projekte innerhalb des Naherholungsgebietes könnten, jeweils unter Beteiligung der interessierten Bürgerschaft, die Anlage eines Arboretums, die Anpflanzung eines Bürgerwaldes und Alleepflanzungen entlang der Wege sein. Die Entscheidungen darüber sollten im Rahmen der Haushaltsberatungen getroffen werden.

Entwicklung des Barfußpfades

Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Kosten wurden seinerzeit drei mögliche Varianten für das Projekt Barfußpfad angedacht:

Variante 1: Aussetzung der weiteren Entwicklung, Pflege als Grünfläche;

Variante 2: Weiterentwicklung des Barfußpfades als „Kurze Runde“ bei entsprechenden Investitionskosten i. H. v. ca. 30.000,00 EUR für die Herstellung einer Anfangsstation (Strom- und Wasseranschluss, Schließfächer) sowie ca. 50.000,00 EUR für den Bau von Wegen und Stationen; zuzüglich jährliche Pflegekosten von ca. 20.000,00 EUR.

Variante 3: Weiterentwicklung des Barfußpfades als „Lange Runde“ bei Investitionskosten i. H. v. insgesamt 250.000,00 EUR und jährliche Pflegekosten von 100.000,00 EUR.

Der von der Schutzgemeinschaft Westerhammrich gespendete Betrag in Höhe von 10.000,00 EUR wurde für den sogenannten Kletterhügel, welcher einen Teilabschnitt der „kurzen Runde“ des Barfußpfades darstellt, zu 2/3 verbraucht. Die restlichen Hölzer für die Klettergeräte sind eingelagert. Für die Fertigstellung des Kletterhügels werden ca. 8.000,00 EUR und für die Fertigstellung des angefangenen Rundweges am Fuß des Kletterhügels werden ca. 5.000,00 EUR benötigt.

Vor dem Hintergrund der aktuellen und erwarteten Haushaltssituation wird - im Gegensatz zu dem Vorschlag im Februar, die Variante 2 umzusetzen - nunmehr verwaltungsseitig empfohlen, bis auf Restarbeiten die Entwicklung des Barfußpfades auszusetzen und die Pflege als Grünfläche fortzusetzen (Variante 1).

Beschlussvorschlag:

Die Planungen für die Weiterentwicklung des NEG werden fortgesetzt. Hierüber wird regelmäßig im Ausschuss berichtet. Das Heckenlabyrinth wird über eine begehbare Grabenverrohrung (ca. 3 Meter breit) an das vorhandene Wegesystem angeschlossen. Der angefangene Rundweg wird fertiggestellt. Die eingelagerten Klettergeräte werden aufgebaut bzw. fertiggestellt. Dafür werden insgesamt ca. 18.000 EUR veranschlagt.

Das Projekt des Barfußpfades wird bis auf Durchführung der genannten Restarbeiten ausgesetzt.

Leer, den 13.11.2014

Beatrix Kuhl

Erarbeitet von	Fachdienstleiter	Fachbereichsleiter